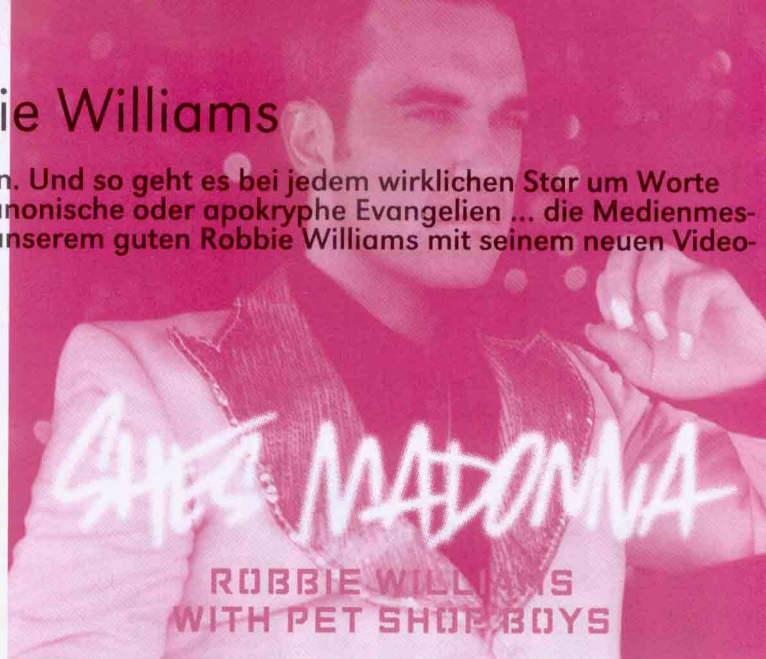


So Süß(e) Heilsbringer Robbie Williams

Jeder große Videoclip ist eine neue Version der Evangelien. Und so geht es bei jedem wirklichen Star um Worte und Bilder, die mit Jesus verbunden sind. Ganz egal ob kanonische oder apokryphe Evangelien ... die Medienmesse drängt zu ihrer Beschreibung. Und genau das gelingt unserem guten Robbie Williams mit seinem neuen Videoclip einmal mehr:

»She's Madonna«.

VON NOËL AKCHOTÉ | ÜBERSETZUNG ALESSANDRO BARBERI



Wenn ein Star auftritt, handelt es sich schlussendlich immer um eine symbolische oder reale Kreuzigung im öffentlichen Raum. Ein Star, der nicht mit dem Begehren des Anderen (aber auch mit seinem Leiden, seinen Ängsten und nicht nur mit seinen Träumen) verbunden bleibt, wäre zum Verschwinden verurteilt. Ein Star, der nicht einen Teil oder mehrere Episoden unseres Lebens repräsentiert, wäre eben kein Star. Im Grunde sind wir der Star. Denn der Star erzählt die Geschichte unseres Lebens. Der Andere ist aber nicht nur da, um uns an die großen Momente und die grundlegenden Abschnitte der Geschichte zu erinnern ... er wiederholt sie in verschiedenen Szenen, die reich bebildert sind. Man darf nicht vergessen, flüchten oder verdrängen (das berühmte »Wo Es war, soll Ich werden«). Kurz und bündig: Die Erfindung des Videoclips geht auf die heilige Schrift und auf Paulus zurück. Darüber kann man eigentlich gar nicht diskutieren. Ein Beispiel: Sehen wir uns Paris Hilton an (»Nothing In This World«), die einem armen Teenager das ganze blonde Licht ihres lasziven und brennenden Körpers überbringt. Der Junge kann nicht mehr, er wird von allen gehänselt, in der Familie, in der Schule, in der Klasse. Er ist trübseelig, sie aber erstrahlt glühend. Was tut sie? Sie steigt auf die Erde herab und nimmt seine Hand, um ihn zu retten, in zu erwärmen und zu trösten (man erfährt übrigens nicht mehr über diese Geschichte, aber man kann es sich vorstellen ...). Und das ist die neue frohe Botschaft der Evangelien: »Du wirst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst!«

Und was tut unser Robbie in »She's Madonna«? Er geht zu den Armen, den gequälten Seelen, den Hungernden, um ihnen das göttliche Wort zu bringen. Er singt nicht nur in diesem Clip, er spricht auch zu uns und sagt: Ihr, die ihr keine Hoffnung mehr habt, die ihr von der Gesellschaft verworfen wurdet und der Angst nicht entkommt, Ihr seid schön. Es sind die alten Transvestiten, die durch diesen Film das Herz erwärmen, und ihre Augen leuchten und sind mit Wimperntusche schwarz umrandet. Das sind die Besten unter den Frauen, und diese hier, die Ungläubigen, die falsche Madonna, die euch ignoriert ... man kann ihrem Gesang nicht lauschen. Robbie kommt auf verschlungenen und schwierigen Wegen, um ein

Gleichnis zu geben. Aber schlussendlich ist seine Botschaft, daran zu erinnern, dass ihr am Tag des Jüngsten Gerichts nach euren Taten beurteilt werdet, und nicht nach euren Schuhen von Prada oder eurem Kleid von Dolce&Gabbana. Deshalb zeigt Euch Robbie, wie man sich täuschen kann, wenn man den Idolen folgt, anstatt auf sein Herz zu hören.

Denn Madonna wird niemals ein Star. Sie ist ein überlegener Produktmanager, die beste Verkäuferin von Accessoires auf der ganzen Welt, aber mit Sicherheit kein Wesen, das der Liebe entstammt. Sie verkauft keine Hoffnung, sondern Gadgets, die immer direkte Folgen ihrer eigenen Unzulänglichkeiten sind. Sie leiht nicht ihre Stimme, sie öffnet ihre Boutique. Bei Frauen, die bald fünfzig werden, geht es um Bodies und Stretchhosen für die Gymnastik, Kosmetik gegen Falten, Anti-Aging-Cremes und Kleidungsstücke, die sie jünger aussehen lassen, als sie sind, wenngleich sie damit immer lächerlicher aussehen werden, als eine Zwanzigjährige. Man muss seine schlechten Gefühle oder seine Ängste nicht verstecken, im Gegenteil, man muss nur man selbst sein. Das beweist uns Robbie. Denn Madonna ist im Innersten hässlich, weshalb ihr Aussehen so pathetisch ist. Und deshalb sind unsere alten Transvestiten so aufrichtig, ehrlich und wahrhaftig. Auf ihre Art und Weise sind sie schön. Es benötigt viel Kraft und Würde, so zu sein, wenn der Blick der anderen voller Ablehnung ist. Und eine Frau mit fünfzig Jahren ist großartig, begehrenswert und superb, weil sie eben mit ihren fünfzig Jahren spielt.

Und wenn Madonna den Namen Mariens usurpiert, geschieht es, um zu verbergen, wer sie wirklich ist. Genau das ist ein untrügliches Zeichen. Robbie ruft uns in Erinnerung, dass das menschliche Wesen zerbrechlich ist, dass es sich leicht verlieren kann, dass es den Idolen folgt und sich verirrt. Aber dennoch kann man sich niemals von sich selbst trennen. Der Weg der Erleuchtung wäre dieser: Erkennen, wer man im Grunde ist, wahrhaftig und im Innersten. Komm Robbie, bitte, singe noch einmal für uns von der Geschichte der Menschen und der Welt. Zeige uns den Weg, die Spur, das Heil! Und erkläre uns, warum du diese Sätze singst: »I love you baby, but face that she's Madonna

- No man on earth, could say that he don't want her«

P.S.: Aber vielleicht täusche ich mich nur, und Robbie ist eigentlich ein Grieche. Homer, Aischylos und Platon würden dann seine Texte schreiben (Da ja die Musik von den Pet Shop Boys stammt. Warum auch nicht?). Wir werden sehen ...

Robbie Williams: »She's Madonna« (Single Album: Chrysalis/EMI)
www.robbiewilliams.com



die neue cd
ab 13. april 07!

„Stubnblues II. Aus Sun und aus Regn“ ist eine Reise ins musikalische Herz des Willi Resetarits.

Angefüllt mit Lieblingsliedern der Musiker enthält sie überwiegend eigene Kompositionen und Texte vom Wienerlied über Jazz, Soul und Latin bis zum Stinatzter Lied.

STUBNBLUES II.:
€ 18,00

BESTELLUNG:
shop@williresetarits.at
(ab 13. April 07!)

ÖSTERREICH-TOUR 20. APRIL BIS 11. MAI 2007

LINZ Posthof | INNSBRUCK Treibhaus
PURKERSDORF Die Bühne | WIEN Orpheum
GRAZ Orpheum | SALZBURG ARGEKultur Salzburg

KARTEN: 01/90696 (Ö-Ticket)

INFOS & TERMINE:
www.williresetarits.at

